HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FROHSDORF

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28 • Tel/Fax +43-[0]2627/452 35 • Direktor/Fachvorstand/Administrator -16 • Lehrerzimmer -11 • Fax -16

Pressespiegel 2010/2011

Kinder

HLW Sta.Christiana

Schüler designen Weinetiketten

Weinetiketten sind heute oft kleine Kunstwerke. So ließen auch die Schülerinnen und Schüler ihrer

Kreativität freien Lauf und brachten ihre Ideen zu Weiß- und Rotwein zu Papier. In Kooperation mit der Weinbauschule Eisenstadt wurden diese Vorschläge Realität.

Praxisunterricht

Vielfältig und lebendig gestaltet sich der gastronomische Praxisunterricht an der HLW Sta. Christiana.

So standen im heurigen Jahr ein Käseseminar, eine Weinverkostung, eine Barkeeperschulung und Degustationsmenüs am Programm.

Grillfest

Das jährliche Grillfest der Betriebslehrküche Sta. Christiana begeisterte auch heuer wieder Groß und Klein.

Feste feiern, wie sie fallen

Sta. Christiana Soiree ... Höhepunkt und Abschluss des Schuljahres

Bereits zum vierten Mal fand im April 2010 die Sta. Christiana – Soiree statt. Heuer stand sie unter dem Motto „Feste feiern wie sie fallen – Eine Konferenz der Nationen am Nabel der Welt". Das Pädagogische Zentrum durfte im neu gestalteten Gemeindesaal der Gemeinde Lanzenkirchen rund 350 Gäste begrüßen.

Die Schüler aller Schulstufen gestalteten gemeinsam einen Streifzug durch das Kalenderjahr, in dem sich jedes Monat andere Nationen trafen, um ein berühmtes Fest ihres Landes vorzustellen. Angefangen beim chinesischen Neujahr über den 14. Juli in Frankreich bis zu Halloween und Thanksgiving. Als letztes Land stand Österreich mit dem Donauwalzer auf dem Programm. Ergänzt wurden die Dialoge durch künstlerische Präsentationen wie Tänze und Lieder (Sirtaki - Griechenland; Cancan - Frankreich).

Zur Einstimmung und zum Ausklang gab es ein Buffet der HLW, das sich thematisch angepasst hatte. So konnte man griechische Souvlaki ebenso auf der Speisekarte finden wie russische Piroggen und österreichische Schnitzerl.

Mit Energie in eine lebenswerte Zukunft

Die HLW nimmt in diesem und im nächsten Schuljahr an dem von der europäischen Union geförderten Comenius-Projekt „Mit Energie in eine lebenswerte Zukunft" teil. Im Zuge dieses Projektes wird mit einer französischen Sta. Christiana Schule sowie einem deutschen Gymnasium zusammengearbeitet.

Das Projekt zielt darauf ab, den SchülerInnen verschiedene Modelle der Energienutzung bzw. deren alternative Lösungsansätze näher zu bringen. Es vergleicht traditionelle mit alternativen Energieformen auf nationaler und internationaler Ebene. Im Juni konnten 130 SchülerInnen beim „Comeniustag" in Form eines Stationenbetriebes einen ersten Eindruck von dem Projekt bekommen.

Alternative Energien zum Kennenlernen am „Comeniustag"

Hurra, ich bin ein Adler

Adler, die Vorschulkinder im Kindergarten, bereit zum nächsten Schritt. Ein tolles Gefühl, das neben verschiedenen Mühen (täglich an einem Werkstück arbeiten, selber aufräumen) viele heiß ersehnte Freuden mit sich bringt: Die Geräte des Schulturnsaales zu erklimmen, am Schulanfängertag die Schultasche mitzubringen, sich selbst ein Getränk aus dem Automaten drücken zu dürfen ... Als besonderes Zuckerl gab's die „Nahtstelle Kindergarten-Volksschule", zum Schnuppern und Kennenlernen der neuen Herausforderung ab dem Herbst.

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28 • Tel/Fax +43-[0]2627/452 35 • Direktor/Fachvorstand/Administrator -16 • Lehrerzimmer -11 • Fax -16

Die Krone, 20.10.2010

Seite 24—

HLW Frohsdorf geprüft:

Schule erhält Spitzennoten

Zwei Tage lang erfolgte eine Begutachtung der Höheren Lehranstalt für Wirtschaftliche Berufe in Frohsdorf durch internationale Schulexperten.

Eltern, Lehrer, Schüler, Absolventen und Direktoren des Standorts wurden dabei befragt. Themen dieser Interviews und Diskussionsrunden waren die rasante Schulentwicklung, ihre Auswirkungen und die Wertevermittlung an die Schüler. Das Ergebnis: „Eine tolle Schule! In diese Schule würde ich meine Kinder geben", so Schulexperte Willem de Ridder. „Erst in den letzten 10 Jahren haben wir einen enormen Aufschwung erreicht. Hatte die Schule im Jahr 2000 nur knapp 70 Schüler, stehen wir heuer bei knapp vierhundert", so Direktor Alexander Kucera.

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28 • Tel/Fax +43-[0]2627/452 35 • Direktor/Fachvorstand/Administrator -16 • Lehrerzimmer -11 • Fax -16

MATURA- UND ABSCHLUSSBALL DER HLW STA. CHRISTIANA FROHSDORF

Direktor Dr. Alexander Kucera (Mitte) mit Johann Woltran, die Bürgermeister Hannelore Handler- Woltran und Bernhard Karnthaler mit Frau Martina (v.l.).

Daniel Steinböck, Nadja Irschik, Vanessa Fernandes und Niki Past.

Jasmine Steiger und Katharina Zweimüller gefiel die Stimmung.

Beate Krenn, Melanie Reisner und Carmen Peschik (v.l.). FOTOS: FILZ

Orude Egger, Christiana Karner, Jenny Gruber, Patrick Fochler.

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28 • Tel/Fax +43-[0]2627/452 35 • Direktor/Fachvorstand/Administrator -16 • Lehrerzimmer -11 • Fax -16

Sta. Christiana: Lernen und Leben

Das pädagogische Zentrum Frohsdorf besteht aus Privatkindergarten, Volksschule, neuer Mittelschule, Tagesinternat sowie Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe.

Kindergarten

Der Oktober wurde im Privatkindergarten Sta. Christiana ganz vom Schwerpunkt „Ästhetik und Gestaltung" bestimmt. Mit Farben, Pinsel, Schere und Kleber, aber auch noch manch anderen Utensilien gingen die jungen Künstler mit viel Begeisterung ans Werk. Die dabei entstandenen Kunstwerke können sich sehen lassen. Sind Sie nun neugierig geworden? Dann besuchen sie uns doch am 26. November, unserem Tag der offenen Tür. Dort können sie einige der Kunstwerke neben selbst gebackenen Keksen unserer Eltern auch als Dekoration, Karten oder Geschenkpapier erwerben.

Volksschule

In der Schule wird nicht nur fleißig gelesen, geschrieben und gerechnet, sondern auch in dem großen Garten gespielt. Besonders beliebt ist bei den Kindern die Nestschaukel.

NMS Sta. Christiana Frohsdorf

Die Neue Mittelschule bietet den Schülern große Entfaltungsmöglichkeiten. Im kleinen Lehrerteam werden Gegenstände miteinander vernetzt. Offene Lernphasen und Projekte fördern die Individualität der Heranwachsenden. Mit großer Freude haben sich wieder zahlreiche Schüler zu den Projekten „Kunst", „Musik" und „Sport" angemeldet. Die wöchentliche „Gesunde Jause" erfreut Lehrer und Schüler.

Das Tagesinternat für Volks- und Hauptschüler

Solange es nicht regnet oder stürmt, halten sich die Tagesinternatsschüler sehr oft im Freien auf. Im großzügigen Garten hat jeder Schüler genügend Platz, um sich auszutoben. In ihrer Sandkiste können die Kinder die schönsten Schlösser bauen und die tiefsten Löcher graben. Natürlich befinden sich im großzügigen Garten auch einige Nuss- und Kastanienbäume, die zum Sammeln einladen. Die Nüsse werden meist gleich geknackt und gegessen. Mit den Kastanien lassen sich wunderschöne Figuren basteln. Wer es etwas ruhiger angehen will, kann seiner künstlerischen Ader freien Lauf lassen. Egal ob beim einfachen Ausmalen oder beim Basteln.

Ernährung, Gastronomie und Hotellerie

Attraktiv, abwechslungsreich, vielfältig, kreativ, cool – so gestaltet sich der Koch- und Serviceunterricht an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe.

Der Bogen spannt sich von Käseseminar, Gewürze-Workshop, Weinverkostung über Barkeeperschulung bis zur Ausbildung von „JungkaffeekennerInnen". Bei Degustationsmenüs, Cateringeinsätzen und Seminarhostings stellen die Schüler Können und Vielfältigkeit unter Beweis.

Schule erhält Spitzennoten

Zwei Tage lang erfolgte eine Begutachtung und Analyse der HLW Frohsdorf durch internationale Schulexperten. Eltern, Lehrer, Schüler, Absolventen, Schulerhalter, Verwaltung, alle Direktoren und Leiter des Standortes wurden befragt. Anzeige

Dir. Dr. Alexander Kucera, sein Team & Schulexperten. FOTOS: ZVG

SCHULVEREIN INSTITUT STA. CHRISTIANA

PÄDAGOGISCHES ZENTRUM
A-2821 Lanzenkirchen, Frohsdorfer Hauptstr. 28
Tel. 0 26 27 / 452 35
www.stachristiana.at

Tag der offenen Tür

26. November 2010
9.00 bis 16.00 Uhr

An diesem Tag präsentieren sich gemeinsam der Privatkindergarten, die Volksschule, die neue Mittelschule, das Tagesinternat sowie die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe.

Es erwarten Sie Schülerführungen, Mitmachunterricht, Präsentationen, Buchausstellungen und ein gemütliches Beisammensein im Kaffeehaus.

Sonderbeilage NÖN KW 46/10

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28 • Tel/Fax +43-[0]2627/452 35 • Direktor/Fachvorstand/Administrator -16 • Lehrerzimmer -11 • Fax -16

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE FROHSDORF

PAPIER ALS GESELLSCHAFTSTRÄGER – DAS BLATT HEUTE ALS QUELLE DER ZUKUNFT

NIEDERÖSTERREICH

Bücher und Zeitschriften, Zeugnisse und Schulhefte, Taschentücher und Geldscheine – sie alle bestehen aus Papier. Manches Blatt soll Bestand haben über Jahrzehnte, wenn nicht Jahrhunderte, andere sind nach einem einzigen Tag veraltet, zum Wegwerfen. Papier wird in ungeheuren Mengen produziert, 20% des weltweit genutzten Holzes sind dafür erforderlich. Hochleistungsmaschinen sind in der Lage, in einer Minute ein 10 Meter breites und 2.000 Meter langes Papierband zu erzeugen – das Papier verlässt dann die Maschine mit einer Geschwindigkeit von 120 Stundenkilometern. Papier ist ein High Tech Produkt und lässt sich doch leicht selbst erzeugen, schöpfen, wie seit Hunderten von Jahren. Unser Müll besteht zu einem wichtigen Teil aus Papier, mehr als 600.000 Tonnen Altpapier werden pro Jahr gesammelt und wiederverwertet – denn Papier lässt sich gut recyceln.

Die vielen Facetten von Papier, seine ökonomische Bedeutung, die Umweltauswirkungen und die gesellschaftliche Bedeutung von Papier als Informationsträger sind Thema eines Comenius-Projektes der höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Sta. Christiana in Frohsdorf bei Wiener Neustadt. Der scheinbar alltägliche Gebrauchsgegenstand Papier wurde durch das Projekt in seiner Problemvielfalt erschlossen. Die Schule arbeitet in diesem Projekt mit einer deutschen, einer italienischen und zwei französischen Schulen zusammen. Insgesamt beteiligen sich fünf Schulen mit je rund 200 Personen.
Im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung führen die SchülerInnen Studien durch. Fragen zum Thema Papier werden aus lokaler, regionaler und globaler Sicht in SchülerInnenteams auf lokaler und internationaler Ebene bearbeitet und die Ergebnisse ausgetauscht. Dazu gehörten Besuche von Papierfabriken und Recyclinganlagen, Analysen des schulischen Papierverbrauchs und die kreative, mehrsprachige Bearbeitung des Themas. In internationalen Teams wurden Plakate produziert, Projekt- und Wandzeitungen verfasst, Schulausstellungen organisiert und eine multimediale CD-Rom erstellt. Natürlich gehörte auch ein Besuch der Partnerschulen in Frankreich und Deutschland dazu – zweisprachige Projektpräsentation inklusive. Dreidimensionale Kunstwerke wurden kreiert und den Bürgermeistern der besuchten Partnerstädte überreicht. Schließlich hat das Projekt auch eine politische Dimension: Beim Abschlusstreffen in Frankreich überreichten die SchülerInnen den Abgeordneten des Europaparlaments eine von ihnen ausgearbeitete Charta zum nachhaltigen Gebrauch des Rohstoffes Papier.

Mit dem Comenius Programm fördert die Europäische Union länderübergreifende Partnerschaften zwischen Schulen. Sie will damit die Qualität der Schulbildung verbessern und ihre europäische Dimension stärken. Weitere Ziele sind die Förderung des Fremdsprachenerwerbs und der Aufbau eines interkulturellen, europäischen Bewusstseins.
Teil des Programmes sind Comenius-Schulprojekte. Sie ermöglichen SchülerInnen und LehrerInnen im Rahmen des regulären Unterrichts an einem gemeinsamen Thema zu arbeiten. Mögliche Themenbereiche sind z.B. Wirtschaft, Umweltschutz und Ökologie oder Kunst und kulturelles Erbe. Die Schulprojekte sind schülerInnenzentriert, die Lernenden werden in Planung, Organisation, Durchführung und Evaluierung von Projektaktivitäten aktiv miteinbezogen.

Die Höhere Lehranstalt Sta Christiana nützte das Comenius-Programm für die Zusammenarbeit mit anderen Schulen und hat damit gleich mehrfach Akzente für Bildung für nachhaltige Entwicklung gesetzt: Papier als Thema, das alle betrifft, von lokaler Relevanz ebenso wie von globaler Bedeutung, wurde verknüpft mit Kooperation, mit der europäischen Dimension. Damit schließt sich auch ein Kreis. Erst die Papierproduktion ermöglichte den Druck von Büchern und Zeitungen, Papier steht, gemeinsam mit der Erfindung des Buchdruckes, am Beginn der Neuzeit, ermöglichte später die Alphabetisierung weiter Bevölkerungsschichten und damit Mündigkeit und Demokratie.

INSTITUTE OF HIGHER EDUCATION FOR ECONOMIC PROFESSIONS FROHSDORF PAPER – SOURCE OF THE FUTURE / LOWER AUSTRIA

Books, magazines and certificates are only a fragment of products that are made out of paper. Some papers ought to last for decades, some only for one day. 20% of the wood on earth is used to produce paper and more than 600,000 tons of paper are collected every year for recycling. The various aspects of paper are the topic of this project, which has been realised in cooperation with a German, an Italian and two French schools involving about 200 people in total. The schools researched and examined questions regarding paper from a local, international and global point of view and exchanged the results. This included visits to paper-factories, recycling-facilities, analysis of the school's consumption of paper and creative and multi-lingual discussions as well as presentations during visits of the partner-schools. International teams produced posters, newspapers, a multi-media-CD-ROM and organized exhibitions. Sculptures were presented to the visiting mayors of the partner-cities and at the final meeting in France a charter on sustainable use of paper was handed to the members of the European Parliament. International partnerships and an intercultural and European consciousness have been fostered through this project.

© Claudia Rampitsch

Sustainability in Action, Band 1, 2007-2009, Östrreichische UNESCO-Kommission 2010

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28 • Tel/Fax +43-[0]2627/452 35 • Direktor/Fachvorstand/Administrator -16 • Lehrerzimmer -11 • Fax -16

UNSER LANZENKIRCHEN • 4/2010

Die internationalen Schulexperten v.l.n.r. : Mag. Gerhard Schöler (T), Mag. Embacher (K), Nadine Schmied, Michael Weidgans, Mag. Claudia Stelzhammer, Dir. Dr. Alexander Kucera, Mag. Ruth Lojka (NÖ), Mag. Regina Heidhofer (W), Mag. Margit Belloschitz, Daniel Hofmann (Schulsprecher), Mag. Willem de Ridder (NL)

HLW Sta. Christiana erhält Spitzennoten

Zwei Tage lang erfolgte eine Begutachtung und Analyse der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe HLW Frohsdorf durch internationale SchulexpertInnen. Eltern, LehrerInnen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Schulerhalter, Verwaltung, alle DirektorInnen und LeiterInnen des Standortes wurden befragt. Durch diesen Blick von außen erhält die Schule Anregungen und Impulse für die Qualitätsentwicklung.

Der aus den Niederlanden angereiste Schulexperte Willem de Ridder meinte am Ende der Analyse: „Eine tolle Schule! In diese Schule würde ich meine Kinder geben!"

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28 • Tel/Fax +43-[0]2627/452 35 • Direktor/Fachvorstand/Administrator -16 • Lehrerzimmer -11 • Fax -16

SchülerInnen und ihre nachhaltige Weltreise

„Made in China" genügt für manche Schulen aus den Bezirken Wiener Neustadt und Neunkirchen nicht als Erklärung, woher unsere Kleidung kommt. Recycling ist eine gute Sache, doch manche SchülerInnen wollen wissen, was genau dahinter steckt. Fairer Handel klingt schon mal positiv, doch wie wird das in der Realität umgesetzt?

Im internationalen Schulprojekt „Global Action Schools 2 Communities" begeben sich die SchülerInnen der LFS Warth, der HS Scheiblingkirchen, der Bilingualen Schule Wr. Neustadt, des BORG Wr. Neustadt, der HLA Wr. Neustadt, der Wr. Neustädter Modeschule und der HLW Frohsdorf auf eine Reise der besonderen Art. Denn bei kritischer Betrachtung vieler alltäglicher Sachen können wir einen Blick über den Tellerrand wagen und dabei eine Weltreise machen. Unser T-Shirt „Made in China" bekam dieses Etikett in China aufgenäht. Doch die Baumwolle wurde vielleicht in Kasachstan oder der Türkei geerntet, die Farben in Ghana oder Mali hergestellt und eine mexikanische Näherin hat es in einer lateinamerikanischen Maquiladora zusammengenäht.
SchülerInnen der Global Action Schools fragen dann, unter welchen Arbeitsbedingungen die Näherin gearbeitet hat, ob der Lohn der afrikanischen FärberInnen gerecht ist, welche Umweltauswirkungen der Baumwollanbau in Kasachstan hat und wer eigentlich wie viel an unserem T-Shirt verdient. Und sie wissen, dass das wesentliche Fragen zu Menschenrechten sind und dass sie und wir in diese Prozesse eingebunden und darum auch verantwortlich sind.

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28 • Tel/Fax +43-[0]2627/452 35 • Direktor/Fachvorstand/Administrator -16 • Lehrerzimmer -11 • Fax -16

Schulverein Institut Sta. Christiana

Schulen zum Leben

Der Schulverein Institut Sta. Christiana führt an drei Standorten katholische Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht, Tagesinternate/Horte und einen Kindergarten.

Die LehrerInnen und SozialpädagogInnen des Schulvereins Institut Sta. Christiana bemühen sich, dass sich die Kinder nach ihren individuellen Fähigkeiten entfalten können, Wertschätzung erfahren in einem familiären Lern- und Lebensklima, sich umfassend entwickeln können, liebevoll begleitet werden von einem christlich-human geprägten Umfeld.

Im Schloss **RODAUN** führen wir eine Volksschule mit besonderen pädagogischen Schwerpunkten und einem Tagesinternat, eine „Neue Wiener Mittelschule" mit Kompetenzzentrum für schulische Tagesbetreuung, eine einjährige Wirtschaftsfachschule, eine dreijährige Fachschule für wirtschaftliche Berufe mit dem Schwerpunkt „Gesundheit und Soziales" und „IT-Support" sowie einen dreijährigen Aufbaulehrgang zur Reife- und Diplomprüfung für wirtschaftliche Berufe, Schwerpunkt „Medieninformatik".

In Sta. Christiana **WR. NEUSTADT** führen wir eine Volksschule, eine „Neue Mittelschule", eine „Polytechnische Schule" und ein Tagesinternat mit besonderen christlichen und pädagogischen Schwerpunkten.

In **FROHSDORF** gibt es einen Kindergarten mit dem Schwerpunkt „Begabungsförderung", eine Volksschule und eine „Neue Mittelschule" mit Tagesinternat, eine einjährige Wirtschaftsfachschule, eine dreijährige Fachschule für wirtschaftliche Berufe mit den Schwerpunkten „Kulturtouristik" und „Multimedia und Webdesign", eine fünfjährige „Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe" mit den Schwerpunkten „Management im Gesundheits- und Sozialbereich" und „Multimedia und Webdesign" sowie einen dreijährigen Aufbaulehrgang zur Reife- und Diplomprüfung für wirtschaftliche Berufe mit dem Ausbildungsschwerpunkt „Eventmanagement, Wellness und Gesundheit".

Information:
Schulverein Institut Sta. Christiana

Frohsdorf:
Hauptstraße 28
2821 Lanzenkirchen
Tag der offenen Tür:
13. Jänner 2011 (HLW)

Rodaun:
Willergasse 55
1230 Wien
Tag der offenen Tür:
21. Jänner 2011 (FS)

Wiener Neustadt:
Wienerstraße 65
2700 Wr. Neustadt

Alle Informationen finden Sie unter www.stachristiana.at

35

Die Presse, Beilage „Guide Schulen", Dezember 2010

12. Pädagogisches Zentrum Santa Christiana Frohsdorf

Teilnehmer:	SchülerInnen aller Schularten des Päd. Zentrums Sta. Christiana Frohsdorf Volksschule: 82 SchülerInnen Differenzierende Mittelstufe: 136 SchülerInnen HLW: 319 SchülerInnen (insgesamt 537 SchülerInnen)
Dauer:	Februar bis Mai 2009 (4 Monate)
Mitwirkende:	Mag. Bernhard Putz Alou Kane Babatola Aloba Patrick Addai Constantin Gashirahamwe u.a. ReferentInnen, sowie LehrerInnen aller Schularten

„Eine Reise nach Afrika“

Die Idee, sich dem Thema „Afrika“ zu widmen, entstand im Frühherbst. Anlass waren Berichte und Fotos der Schwestern von Santa Christiana, die in Afrika, genauer in Ruanda, Tansania und der Demokratischen Republik Kongo tätig sind. Wir suchten einen Weg, wie wir die SchülerInnen für dieses Thema begeistern, interessieren und sensibilisieren könnten. Die Ausschreibung des Schulprojekts „Mit allen Sinnen“ brachte neue Ideen und Gedanken zur Umsetzung. Schwerpunkte entstanden bald im fachspezifischen Unterricht „Küche und Service“. Hier wollte man auf die Unterschiede (bzw. Nicht – Unterschiede) zwischen der afrikanischen und der österreichischen Küche und die Essgewohnheiten näher eingehen. Im Musikunterricht sollten sich die SchülerInnen mit den Unterschieden und Gleichheiten der österreichischen und afrikanischen Musik beschäftigen. Im Kreativunterricht sollte die afrikanische Kunst im Vordergrund stehen. Weiters beschlossen wir, das Thema „Afrika“ in allen Unterrichtsfächern auf die eine oder andere Art zu behandeln. Zwei intensive Workshoptage sollten das Projekt abrunden. Als abschließenden Höhepunkt sollte es dann noch ein großes gemeinsames Benefizkonzert am 23. April 2009 geben.

Der Einstieg

Den ersten Einstieg in das Thema machte Herr Mag. Putz im November. Er gestaltete einen Chorworkshop-Nachmittag für interessierte SchülerInnen der HLW. Mithilfe von Bildern und Erzählungen aus seinem eigenen Erleben verbrachten wir einen anschaulichen Nachmittag, bei dem wir viel über die rhythmischen Unterschiede der afrikanischen und österreichischen Musik erfuhren. So war schnell klar, dass zwischen einem Gumbootdance und einem Schuhplattler gar nicht so viele Unterschiede bestehen. Natürlich studierten wir auch verschiedene Lieder und dazugehörige Tänze ein.

Der Unterricht

In allen Schultypen unseres Zentrums wurde im Februar begonnen, schwerpunktmäßig über den Kontinent Afrika zu unterrichten. Afrikanische Religionen wurden im Religionsunterricht besprochen, Geografie und Wirtschaft wurden ebenso beleuchtet wie afrikanische französischsprachige Sänger.

Im Musikunterricht wurden in weiterer Folge unter anderem folgende Themen behandelt:

- Vergleich der Anlässe, bei denen gesungen wird und ebenso der Inhalte der Lieder (österreichische Volkslieder zu den Themen Liebe, Feier, Sehnsucht, Abschied, Trink- und Tanzlieder)
- afrikanische Lieder zu Themen aus dem Alltag oder zur Beschwörung von Gottheiten
- Gegenüberstellungen bezüglich Melodie, Harmonie und Rhythmik
- Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Bewegung im Zusammenhang mit Singen – es wären ja afrikanische Lieder ohne Bewegung oder Tanz kaum vorstellbar, Bodypercussion wird bei vielen Liedern als wichtiges Mittel der Gestaltung eingesetzt, Musik als Ausdruck des afrikanischen Lebensgefühls
- österreichisches Liedgut meist ohne Bewegung, einige Lieder mit Klatschen
- Vergleich der Bewegungen in österreichischen und afrikanischen Liedern
- Vergleich des Instrumentariums und der Einsatzbereiche der Instrumente
- Unterschiedliche Behandlung der Stimme bzw. unterschiedliche Klangideale

In der Differenzierenden Mittelstufe begann man fleißig Gegenstände mit afrikanischem Bezug herzustellen, denn beim Benefizkonzert sollte es auch einen Basar mit Selbsthergestelltem geben. Natürlich wurden dabei Schwerpunkte gesetzt, denn Afrika im Gesamten ist so vielfältig, dass man in keinem Fall ein allgemeines Bild zeigen kann.

Marcia Combrink

Von 15. bis 20. März 2009 durften wir einen besonderen Besuch empfangen. Marcia Combrink, eine Deutschlehrerin aus Südafrika, war eine ganze Woche lang bei uns zu Gast. Durch logistische Künste war es möglich, dass alle SchülerInnen des Pädagogischen Zentrums die Möglichkeit hatten, ihren Vortrag über Land, Schule und Erlebnisse, vor allem während der Apartheid, zu hören und interessierte Fragen zu stellen. Diese Woche wurde von LehrerInnen und SchülerInnen sehr positiv aufgenommen.

Workshoptage

Am 30. und 31. März konnten wir für alle SchülerInnen zwei Workshoptage organisieren. Am ersten Tag konnten SchülerInnen der HLW zwischen 13 verschiedenen Workshops und Vorträgen zwei Angebote auswählen. Sie dauerten jeweils 100 Minuten. Am 31. März besuchten dann SchülerInnen der Differenzierten Mittelstufe und der Volksschule die Workshops. Sie hatten die Möglichkeit vier davon zu buchen, da die Einheiten an diesem Tag nur 50 Minuten dauerten. Es wurden ganz verschiedene Bereiche angeboten:
Mag. Constantin Gashirahamwe unterwies die SchülerInnen in der Herstellung afrikanischer Masken und Ornamente.

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28 • Tel/Fax +43-[0]2627/452 35 • Direktor/Fachvorstand/Administrator -16 • Lehrerzimmer -11 • Fax -16

Philomena Wallner zeigte den SchülerInnen typische ghanaische Tracht und flocht Zöpfe. In der Küche waren Frau FV Dipl. Päd. Birgit Huber und ihr Team damit beschäftigt den SchülerInnen afrikanisches Kochen in Österreich zu zeigen und sie auch kosten zu lassen. Im Zuge dessen entstand auch ein Kochbuch „Afrikanisch Kochen in Österreich".

Im Werkraum gestalteten Frau Mag. Staudenherz und Frau Dipl.Päd. Dietlinde Leister Schmuck und Ziergegenstände und im Turnsaal unterwiesen Mag. Dolezal, Mag. Kerschbaumer und Dipl. Päd Ritter die SchülerInnen in afrikanischen Spielen. Weiters konnten wir einen Trommel- und Tanzworkshop unter der Leitung von Herrn Alou Kane anbieten. Schon nach wenigen Minuten hörte man im ganzen Haus Trommelrhythmen. Mag. Putz leitete wieder in bereits bekannter und bewährter Art und Weise einen Chorworkshop.

Außerdem waren noch zwei Geschichtenerzähler bei uns zu Gast, Herr Patrick Addai und Herr Babatola Aloba. In unnachahmlicher Art und Weise erzählten sie afrikanische Geschichten. Das Besondere an dieser Art Geschichten zu erzählen ist die musikalische und tänzerische Interpretation der Geschichte, die alle Sinne anspricht. Nach dem Erzählen einer Geschichte erfolgte eine gesungene Zusammenfassung, bei der die ZuhörerInnen mittels Klatschen den Takt vorgaben und die Moral der Geschichte, z.B. das Wort „Teilen", im Chor auf Kommando des Vorsängers mitgesungen wurde. Gleichzeitig verlieh der Vorsänger und Erzähler seinen Worten mit einem Ausdruckstanz eine besonders eindrucksvolle Untermalung. Diese Aufzählung ist nur eine kleine Auswahl der Workshops, die wir anbieten konnten. Wichtig war uns dabei, dass die SchülerInnen ganz verschiedene Aspekte möglichst authentisch kennen lernen konnten und sie diesen Tag als etwas Besonderes ihrer Schulzeit in Erinnerung behalten würden. Außerdem konnten sie bei allem, was angeboten wurde, sich selbst einbringen, ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen, Fragen stellen und immer wieder Vergleiche zu ihrer Heimat ziehen. Die Resonanz war sehr positiv, sowohl von Seiten der SchülerInnen als auch von Seiten der WorkshopleiterInnen. Am 1. April gab es dann noch einen zusätzlichen Workshop für die 2HLW. Frau Solomon zelebrierte gemeinsam mit den SchülerInnen eine Kaffeezeremonie auf äthiopische Art und Weise. Auch hier wurden die Unterschiede zur österreichischen Kaffeetradition immer wieder deutlich gemacht und mit den SchülerInnen erarbeitet.

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28 • Tel/Fax +43-[0]2627/452 35 • Direktor/Fachvorstand/Administrator -16 • Lehrerzimmer -11 • Fax -16

Das Benefizkonzert „Eine Reise nach Afrika"

Am 23. April 2009 ging dann unsere große Schlussveranstaltung über die Bühne. Die Schultypen konnten nun ihre in den letzten Monaten erarbeiteten Tänze, Lieder und kurze Theaterstücke präsentieren. Das Publikum erfuhr auch viel über die afrikanische Tradition des Geschichtenerzählens. Als roter Faden erzählten drei SchülerInnen Interessantes und Wissenswertes über die Arbeit der Schwestern von Santa Christiana in Afrika, sowie den Inhalt oder die Geschichten zu den diversen Musikstücken. Anschließend konnte sich das Publikum bei einem afrikanisch-österreichischen Buffet stärken und die im Laufe des Jahres entstandenen Gegenstände erwerben.

Der Schlussgottesdienst

Pater Kofi Kodom feierte am 26. Juni 2009 als Abschluss dieses Jahres eine Messe im Freien mit allen SchülerInnen und LehrerInnen unseres Pädagogischen Zentrums. Auch hier sangen wir afrikanische und österreichische Lieder und wandten die erlernten Trommelkenntnisse an. Wir denken, damit einen würdigen Abschluss für ein sehr intensives Jahr gefunden zu haben.

Alles in allem war es ein Jahr mit vielen neuen Erfahrungen und Begegnungen, die für alle Beteiligten sehr viel Positives hinterlassen haben. Wir sind froh, dass wir uns getraut haben, dieses große Projekt durchzuführen!

Bericht von Mag. Margit Belloschitz und Mag. Herbert Brunner

„Mit allen Sinnen" 2008/2009 im Bundesland Niederösterreich. Volkskultur NOE und BM.UKK

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28 • Tel/Fax +43-[0]2627/452 35 • Direktor/Fachvorstand/Administrator -16 • Lehrerzimmer -11 • Fax -16

Krone, Freitag, 28.1.2011, Seite 28

Schüler aus Frohsdorf mit Sieg belohnt

Die HLW Stanta Christiana in Frohsdorf holte beim Kreativwettbewerb „Global Action Schools 2 Communities" den Sieg.

Landesweit wurde der Kreativwettbewerb „Ich in der Welt" durchgeführt, wo Schüler mit diversen Kunststilen Verbindungen zwischen ihrer Umgebung und den Ländern des globalen Südens wie Afrika dargestellt haben. In der Kategorie der 15 bis 19-jährigen erzielte die HLW Frohsdorf den 1. Platz, gefolgt von der HLA Wr. Neustadt. Überzeugen konnten diese die Jury mit der kritischen Betrachtung der Regenwaldabholzung und der „Kinderarbeit".

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28 • Tel/Fax +43-[0]2627/452 35 • Direktor/Fachvorstand/Administrator -16 • Lehrerzimmer -11 • Fax -16

Die Jury: v.l.: Mag. Franz Maier, Prof. Robert Hammerstiel und Mag. Matthias Haberl. Foto: privat

Zwei unserer Schulen top bei großem Kreativ-Wettbewerb

HLA und HLW überzeugten als Global Action School

WIENER NEUSTADT/LANZENKIRCHEN. Südwind NÖ-Süd lud zur Teilnahme am landesweiten Projekt „Global Action School 2 Communities" ein und die HLW Frohsdorf und die HLA Wiener Neustadt nahmen am Projekt, in dessen Rahmen in ganz Niederösterreich der Kreativwettbewerb „Ich in der Welt" durchgeführt wurde, teil. Die Schülerinnen und Schülerkonnten mit unterschiedlichen Kunststilen Verbindungen zwischen ihrer Umgebung und den Ländern des globalen Südens (v.a. Südamerika, Afrika, Asien) darstellen.

Am 19. Jänner fand die entscheidende Jurysitzung bei Südwind NÖ Süd statt, die mit dem bekannten Ternitzer Künstler Prof. Robert Hammerstiel, dem Vertreter der NÖ Landesregierung Mag. Franz Maier und dem Global Action Schools Projektkoordinator Mag. Matthias Haberl besetzt war.

Die HLW Frohsdorf schaffte dabei den 1.Platz in der Kategorie der 15 bis 19-jährigen, gleich gefolgt von der HLA Wiener Neustadt.„Die kritische und tiefgehende Betrachtung der Regenwaldabholzung und der fantastische Druckstil überzeugte uns beim Werk der HLW Frohsdorf", wie Prof. Hammerstiel meinte. Die HLA brillierte mit einer durchdachten und mutigen Herangehensweise an das Thema „Kinderarbeit".

Die Siegerteams werden von Südwind NÖ Süd mit einem Global Action Package ausgezeichnet und beim One-World- Filmfestival 2011 präsentiert, wo eine Jury die besten Arbeiten prämiert.

Bezirksblatt Nr. 6, 9. Februar 2011, Seite 11

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28 • Tel/Fax +43-[0]2627/452 35 • Direktor/Fachvorstand/Administrator -16 • Lehrerzimmer -11 • Fax -16

Weihbischof Krätzl besuchte die HLW Sta. Christiana

Am 2. März besuchte Weihbischof Helmut Krätzl die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Sta. Christiana in Frohsdorf/Lanzenkirchen. Zu Beginn stellten die Schüler und Schülerinnen ihre Schule und ein internationales Comenius-Projekt vor. Der Besuch bot viel Gelegenheit zum Gespräch sowohl mit Schüler/innen wie mit der Lehrerschaft. Zum Abschied wurde dem besonderen Gast die hauseigenen Sta. Christiana-Torte überreicht. WB Krätzl zeigte sich „sehr beeindruckt vom hohen Niveau der Ausbildung und dem angenehmen Schulklima".

13. 3. 2011 · Der Sonntag

Foto: zVg

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28 • Tel/Fax +43-[0]2627/452 35 • Direktor/Fachvorstand/Administrator -16 • Lehrerzimmer -11 • Fax -16

Dipl.-Päd. Veronika Taschler (li.), Schulleiter MMag. Dr. Alexander Kucera (Mitte), Weihbischof DDr. Helmut Krätzl (5.v.r.) und DDipl.-Päd. Gerlinde Gradwohl (4.v.r.) mit den fleißigen SchülerInnen der HLW Frohsdorf.

Weihbischof Krätzl besucht Sta. Christiana

Am 2. März war Weihbischof DDr. Helmut Krätzl zu Gast an der HLA für wirtschaftliche Berufe Sta. Christiana in Frohsdorf/Lanzenkirchen. Nach einer Begrüßung durch den Kindergarten des Schulzentrums stellten die Schüler und Schülerinnen ihre Schule und ein großes laufendes internationales Comenius-Projekt vor. Im Anschluss veranstaltete man eine Podiumsdiskussion mit zwei Schülern und dem Weihbischof vor der Schulgemeinschaft. Beim Empfang für das Lehrerkollegium stellte der Direktor Dr. Alexander Kucera sein Lehrerteam vor und beim daran anschließenden Mittagessen fanden weitere angeregte Gespräche statt. Verabschiedet wurde der Weihbischof mit der hauseigenen Sta. Christiana-Torte. Der Geistliche zeigte sich „sehr beeindruckt vom hohen Niveau und dem angenehmen Klima der Schule".

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28 • Tel/Fax +43-[0]2627/452 35 • Direktor/Fachvorstand/Administrator -16 • Lehrerzimmer -11 • Fax -16

Business Networking
Erfolgreicher Wirtschaftsempfang

Es war der erste Wirtschaftsempfang dieser Art, zu welchem die Marktgemeinde Lanzenkirchen und die Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt geladen hatten. Ein Abend mit dem umfangreichen Angebot an Vorträgen, Referaten und Diskussionen, mit hohem Informationswert und Spannung, an dem Wirtschaftstreibende, aktive und ehemalige Gemeindemandatare, Personen aus dem öffentlichen Leben, alle Feuerwehrkommandanten usw. in den Gemeindesaal kamen, um u.a. DI Josef Plank, ehemaliger NÖ Landesrat für Umwelt und Agrarangelegenheiten, zuzuhören.

Lanzenkirchen zeigt positive Entwicklung

Der nun in der Privatwirtschaft tätige Ex-Politiker – er ist Geschäftsführer der RENERGIE, der Raiffeisen Managementgesellschaft für erneuerbare Energie GmbH – referierte zum Thema „Ökonomie und Ökologie – ein Widerspruch?" mit den Schwerpunkten Ressourcenknappheit, demografischer Wandel, demokratische Entwicklung, Veränderungen durch neue Medien, Verteilung des Wohlstandes, Lebensstil und Konsumverhalten.

Hausherr Bürgermeister Bernhard Karnthaler nutzte die Gelegenheit, die positive Entwicklung der Marktgemeinde Lanzenkirchen aufzuzeigen. Einerseits stehen im Gewerbepark die entsprechenden Grundstücke für Betriebsansiedelungen zur Verfügung, andererseits gibt die Nähe zum touristischen Leitbetrieb der Region, der Therme Linsberg Asia, auch dem Tourismus eine große Chance. Gemeinsam mit dem für die Wirtschaftsagenden zuständigen Gemeinderat Mag. Andreas Wolf verwies er auf drei Unternehmen, die sich vor kurzem in Lanzenkirchen angesiedelt haben (Perleberg, Zimmerei Brandstätter) bzw. ein besonders innovatives Projekt (ein auf Fußball spezialisiertes Sportgeschäft der beiden Ernst-Söhne am Eingang zum Gewerbepark) im Sommer 2011 eröffnen werden.

Insgesamt werden durch diese drei neuen Firmen etwa 25 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Für ein entsprechendes Rahmenprogramm sorgten die musikalischen Übergänge der beiden Lanzenkirchner Musiktalente Stefanie Bascha und Florian Wistermayer. Kulinarisch betreut wurden die rund 130 Besucher und Ehrengäste des Events von den Schülern und Pädagogen der HLW Sta. Christiana Frohsdorf.

Den Abschluss des Abends bildete das Absingen des Lanzenkirchner Heimatliedes (Musik: OSR Jedlicka, Text: Pfarrer Neumayer).

Martina Karnthaler, Ing. Erich Panzenböck (Wirtschaftskammer), Dr. Erich Pandler (Wirtschaftskammer), Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl, BR Martin Preineder, DI Josef Plank, RAIBA-Obmann Patriz Hattenhofer, Bgm. Bernhard Karnthaler, RAIBA-Direktor Josef Krenn (v.l.n.r.) wurden von den Schülern der HLW Sta. Christiana kulinarisch versorgt.

Lanzenkirchens Neo-Unternehmer: Mag.(FH) Stephan Ernst (li.), Jürgen Brandstätter (Mitte) und DI Siegfried Kapl (re.) mit Bgm. Bernhard Karnthaler und Mag. Andreas Wolf.

Informationsaustausch & Networking beim Wirtschaftsempfang: Petra Ponweiser, Karl Weiss, GGR Martin Karnthaler, Leopold Thurner, Herbert Giefing, Waltraud Fasching, Walter Dettmann, Hermann Ponweiser (v.l.n.r.).

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28 • Tel/Fax +43-[0]2627/452 35 • Direktor/Fachvorstand/Administrator -16 • Lehrerzimmer -11 • Fax -16

Soiree der Sta. Christiana. *Vergangenen Donnerstag war es wieder so weit. Die Soiree der HLW Frohsdorf ging über die Bühne. Lehrer, SchülerInnen sowie Kindergartenkinder freuten sich, über 350 Besucher im Gemeindezentrum Lanzenkirchen begrüßen zu können. Der Abend begann mit einem kleinen Streifzug durch die Welt der Musicals. Der Höhepunkt des Abends war der zweite Teil, die Präsentation des Kindermusicals „Max und Moritz" durch Volksschule und Kindergarten Sta. Christiana Frohsdorf. Die Streiche der beiden brachten das Publikum dazu, tosenden Applaus zu spenden.* FOTO: ZVG

nachgeschenkt

von Ing. Ursula Treibenreif-Lafer

Tolles Gesamtkonzept

Wenn es darum geht Schüler abseits des Schullehrplans zu fordern, dann sind die Kinder in der Schule Sta. Christiana in Frohsdorf gut aufgehoben. Denn die Kinder, angefangen vom Kindergarten bis hin zur Maturaklasse, studierten ein gemeinsames Stück ein. Die Kleineren lernen ganz automatisch von den Größeren und diese übernehmen Verantwortung ganz ohne Druck. Auf jeden Fall konnte sich das Stück nicht nur sehen lassen, sondern man kannte den Jungschauspielern auch ihren Spaß dabei an. Die Schüler der HLA waren für das leibliche Wohl zuständig und waren absolut professionell unterwegs. Kurz gesagt: eine Schule für alle Fälle mit einem tollen Gesamtkonzept.

Begeistert: Direktor Alexander Kucera, Direktorin Edith Thurner, Vizebgm. Heidi Lambrecht und Bgm. Bernhard Karnthaler mit Gattin Martina.

War auf Kulissenskurs: Gernot Kulis im Stadttheater.

Von Musical, Kunst

LANZENKIRCHEN-FROHSDORF: Direktor **Alexander Kucera** hat frischen Wind in die Schule Sta. Christiana hineingebracht, sagte eine zufriedene Mutter eines Schülers von eben jener Bildungseinrichtung. Absoluter Pluspunkt dabei: der Direktor und auch die Direktorin der Volksschule **Edith Thurner** sind beide begeisterte Musik- und Kunstliebhaber. Und das merkte der Besucher nicht nur den beiden an, sondern auch sämtlichen Mitwirkenden Kindergartenkindern, Schülern und Professoren. Die Aufführung, bei der unter dem Titel „Alles Musical" beliebte und bekannte Melodien, wie „Mama Mia", „Elisabeth", „Cabaret" und etliche andere aufgeführt wurden, sorgte für einer ausgebuchten Gemeindesaal. Bürgermeister **Bernhard Karnthaler** und Gattin **Martina** sowie Vizebürgermeisterin **Heidi Lambrecht** hatten ihre Freude am Schauspiel. Einige der Stars auf der Bühne waren unter anderem Max und Moritz alias **Jonas Ehrentraud** und **Marwin Samwald**, sowie **Jacob Pau** und **Nino Renner, Anna Manterna** und **Nicole Meindl** und Conferencière **Barbara Geyer** hatten ihren Spaß unter strenger aber liebevoller Aufsicht von **Margit Belloschitz** und **Ingrid Fleischmann**.

Jutta Hutterer lädt „Around The World".

BAD FISCHAU-BRUNN: Wie viel künstlerisches Potential in der Thermengemeinde steckt davon kann man sich im Schloss überzeugen, wo „Die Fischauer" **Irene Marx** und **Brigitte Putz** in der „Kleinen Schlossgalerie" im Erdgeschoss, **Margot Sokopp** und **Rudi Weiss** in der „Viertelgalerie" im 1. Stock und **Alfred Vorisek** in der neu eröffneten „Art-Galerie" (ehemalige Kindergarten) ihre Werke präsentieren. Mehr als 150 Gäste konnte Langzeitobmann Ing. **Hannes Wöhrer** bei der Eröffnung begrüßen. **Alfred Vorisek** interviewte seine Malerkollegen, die Rede und Antwort standen. Für den musikalischen Rahmen sorgten **Paul Putz** (piano, Akkordeon, voc.) und Andreas Hirsch (voc.), die passende Lieder zu den einzelnen Künstlern vortrugen. Erfreulich auch die Eröffnung der „Art-Gallerie", die für Veranstaltungen im kleinen Rahmen, wie Literaturabende, Musikpräsentationen, Workshops und ähnliches, genutzt werden soll. Ein hervorragender Start in den sieben Ausstellungen umfassenden Kunstreigen des heurigen Jahres, den sich auch **Bgm. Reinhard Knobloch, GR Franz Schicker, GR Wolfgang Hallnka, GR Sabine Goidfuss,** 72er-Obmann **Leo Geiger,** Musiker **Andi Pirringer,** die Künstlerinnen **Gerda Schramm** und **Elisa Greenwood** nicht entgehen ließen.

KATZELSDORF: Vergangene Woche erfüllte sich für „ortner4dance", 14 Jahre nach der Gründung der Ballettschule, mit der Eröffnung ihres eigenen Tanzstudios, ein Traum. Bei der Eröffnung zeigte die „ortner4dance company" ein Ballett, eine Modern- und eine fetzige Jazzchoreographie. **Mag. Angelika Ortner** und

mein bezirk.at
Mehr Fotos unter
www.meinBezirk.at

Ein Geschenk des Himmels:

Saubere Wäsche ab € 21,60 pro Monat!
www.mietenstattkaufen.info

Mit der **extraKLASSE von Siemens** können Sie Ihre Hausgeräte ganz einfach mieten! Ohne Anzahlung und zu einem geringen monatlichen Fixbetrag holen Sie sich z.B. Ihre neue Waschmaschine noch nach Hause.

Rundum sorglos mit der All-inclusive-Miete:
- Fixer Mietpreis pro Monat
- Lieferung und Anschluss
- Waschmittel inklusive
- Dank Garantie keine Reparaturkosten

Elektro Kollenhofer - Figurstr. 15 - 2853 Bad Schönau
Red Zac Röhr - Samuel Morse Str. 1 - 2700 Wr. Neustadt

Weg in die Wirtschaft 2/2011 Seite 17

Berufsfeldbezogene Forschung an der HLW Frohsdorf

FOTO: HLW FROHSDORF

Lehrer/innen der HLW Frohsdorf, die wissenschaftlich geforscht haben

In den letzten Jahren haben Lehrer/innen der HLW Frohsdorf wissenschaftliche Beiträge durch berufsfeldbezogene Erforschung der eigenen beruflichen Tätigkeit verfasst. Der mit der Schaffung der Pädagogischen Hochschulen in den öffentlichen Diskurs eingebrachte Begriff „Berufsfeldbezogene Forschung" drang an unseren Schulstandort durch und leistet direkt oder indirekt Beiträge zur Wissens- und Handlungsqualität aller im Haus tätigen Personen. Dieser forschend-reflexive Umgang mit dem eigenen Tun ist seit dem Hochschulgesetz 2005 als eine grundlegende Basisqualifikation von Lehrer/innen anzusehen.

- Mag. Susanne Kosarz: Geschichte der katholischen Privatschule in Österreich
- Mag. Roland Zenz: Das weltumspannende Netzwerk von Robert Bunsen
- Dipl.-Päd. Natascha Hirschler, MA: Computergestützte Lernsysteme
- Dipl.-Päd. Wolfgang Thimet, MA: Sozialkapitalstärkung durch Einsatz von Web 2.0 am Beispiel von Schulklassen
- Fachvorständin DDipl.-Päd. Birgit Huber: Entwicklung der Abteilung zu einem „coolen" Praxisunterricht in der Gastronomie-Ausbildung

AUTORIN
MMag. Dr. Alexander KUCERA
Leiter der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe des Schulvereins Institut Sta. Christiana

g

Weihbischof Dr. Helmut Krätzl auf Visitation der Schulen im Dekanat Lanzenkirchen:

Schüler überzeugten mit Inhalten und Ideen

Es ist schon an die 20 Jahre her, dass seitens der Erzdiözese Wien eine Visitation von Schulen angesagt war. Unlängst war Weihbischof Dr. Helmut Krätzl von Kardinal Dr. Christoph Schönborn wieder mit einer solchen beauftragt worden. Eine seiner ersten Visitation von Schulen waren jene im Bereich des Dekanats Lanzenkirchen, welches von Dechant Mag. Gottfried Klima von der Pfarre Bad Erlach geleitet wird.

Mit Weihbischof Krätzl: Abg. z. NR Hans Rädler, Dechant Gottfried Klima (links), ASO-Dir. Martin Lechner (u.)

Weihbischof Dr. Helmut Krätzl besuchte neben der Privatschule Sta. Christiana in Frohsdorf die Volks- und Neue Mittelschule Lanzenkirchen und danach die Allgemeine Sonderschule (ASO) Bad Erlach sowie die NMS und Bilinguale Hauptschule Bad Erlach.

Er wurde allerorts von den Bürgermeistern und den jeweiligen Schuldirektoren begrüßt. Auch eine musikalische Begrüßung durfte nirgends fehlen. Waren in früheren Zeiten Klassenbesuche und ein „Abfragen" der Schüler üblich, zeigt nunmehr die Erzdiözese liberalere Züge. Jetzt können sich die Schulen selbst präsentieren.

Dabei gelang es den Schülern mit Unterstützung ihrer Religionslehrer den schon 80-jährigen geistlichen Würdenträger schwer zu begeistern. Wie etwa mit dem Lied „Kommt und lasst uns Freunde sein", in der Volksschule Bad Erlach, mit aussagekräftigen und nachdenklich stimmenden Sketches und Beiträgen in den Neuen Mittelschulen und mit der Tatsache, dass die Volkschule Lanzenkirchen mit drei Projekten in sozialer, künstlerischer und technischer Hinsicht engagiert ist.

Dickes Lob für die Volksschule Lanzenkirchen

Volksschule Bad Erlach

NMS Bad Erlach

HLW Sta. Christiana Frohsdorf

NMS Lanzenkirchen

Volksschule Lanzenkirchen

Bote aus der Bucklingen Welt 05/11

Lanzenkirchen: Soiree des Pädagogischen Zentrums Sta. Christiana stand ganz im Zeichen des Musicals!

Bei „Max und Moritz" blieb kein Auge trocken

Wenn Lachen gesund ist, dann haben über 350 Besucher der diesjährigen Sta. Christiana-Soiree im Gemeindefestsaal von Lanzenkirchen kürzlich viel für ihre Gesundheit getan. Vor allem Teil 2 mit der gelungenen Aufführung des Kindermusicals „Max und Moritz" hatte eine nachhaltige Wirkung auf die Lachmuskel.

Der Abend begann mit einem kleinen Streifzug durch die Welt der Musicals. Kerstin Steinbrecher, Schülerin der HLW Frohsdorf, schrieb kurze Szenen aus verschiedenen bekannten Musicals, die von SchülerInnen der HLW dargestellt wurden. Chor und Band der HLW Frohsdorf sowie der Chor der NMS Sta. Christiana Frohsdorf gaben Ohrwürmer dieser Musicals teilweise sogar solistisch zum Besten und ernteten kräftigen Applaus.

Der Höhepunkt des Abends war die Präsentation des Kindermusicals „Max und Moritz" durch Volksschule und Kindergarten Sta. Christiana Frohsdorf sowie SchülerInnen der HLW Sta. Christiana Frohsdorf, wobei Mag. Margit Belloschitz Regie führte und Mag. Ingrid Fleischmann für den musikalischen Part verantwortlich zeichnete.

HLW-Direktor Dr. Alexander Kucera, Nadja Irschik, Martin Moser und VS-Direktorin Dipl. Päd. Edith Thurner mit den Protagonisten der Volksschule und der neuen Mittelschule von „Max und Moritz".

Auch Kindergarten-Kinder waren voll gefordert

Einen für ihr Alter beachtlich guten Teil zu den lustigen und makaberen Streichen der zwei Wilhelm Busch-Helden trugen auch die Vorschulkinder des Privatkindergartens Sta. Christiana Frohsdorf bei. Einstudiert wurden diese Passagen von VS-Direktorin Dir. Edith Thurner. Dabei zeigte sich wieder einmal, dass Begabungsförderung im Kindergarten Sta. Christiana Frohsdorf zu Recht groß geschrieben wird. Sie beginnt schon im Alter von zweieinhalb Jahren und legt auf Werte wie Gemeinschaft, Achtung und Toleranz, Hilfsbereitschaft und Selbstbewusstsein großen Wert. Verhilft jeder persönlichen Neigung - sei es bei Sprache, Mathematik, räumlichem Denken, Kreativität, Bewegung, Englisch oder rhythmisch musikalischem Talent zum Durchbruch.

Durch die räumliche Nähe zur Volksschule kann die Gemeinschaft von Klein bis Groß für die Vorschulkinder des Kindergartens perfekt praktiziert werden. Im Rahmen des Projekts „Nahtstelle Kindergarten/Volksschule" wird daher auf einen nahtlosen Übergang der Kindergartenkinder in die nächste Bildungseinrichtung hingearbeitet. Dabei werden Vorschulkinder mit den Volksschulklassen vom Pädagogenteam der PVS einmal wöchentlich in altersgemäße Einheiten auf den Volksschul-Unterricht vorbereitet.

Sta. Christiana Privatkindergarten-Leiterin Hermine Nöhrer (im Hintergrund) mit ihren 5- bis 6-jährigen Schützlingen als Maikäfer in der Busch-Posse „Max und Moritz" samt den beiden Titelhelden. Die reizende Garderobe der selbstbewussten Kleinsten wurde übrigens von Käthe Lechner angefertigt.

STA CHRISTIANA
Schulen fürs Leben!
Privatkindergarten
Sta. Christiana Frohsdorf
Tel. 02627/452 35 DW 20
kg.frohsdorf@stachristiana.at
Werbung

Bote aus der Bucklingen Welt 05/11

Mit Energie in eine lebenswerte Zukunft

HLW Sta. Christiana, Frohsdorf

Die höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Sta. Christiana in Frohsdorf nimmt in diesem und im nächsten Schuljahr an dem Projekt „Mit Energie in eine lebenswerte Zukunft" teil. Im Zuge dieses Projektes arbeiten wir mit einer französischen St. Christiana Schule und einem deutschen Gymnasium in Stralsund an der Ostsee zusammen. Wir wollen unsere SchülerInnen dazu anhalten, mit Energie verantwortungsvoll umzugehen, um die Umwelt in Bezug auf den einzelnen Menschen und in Bezug auf die Anderen zu schützen. Die SchülerInnen sollen traditionelle und alternative Energiequellen und deren Nutzung in der Zukunft kennen lernen und auf internationaler Ebene vergleichen. Die Ergebnisse wollen wir im Frühjahr 2011 im österreichischen Parlament präsentieren.

In diesem ersten Projektjahr wurde von den SchülerInnen das physikalisch-wirtschaftliche Feld aufgegriffen und auf europäischem Niveau verglichen. Am 25.Juni 2010 organisierten wir an unserer Schule einen sogenannten Comeniustag. Der 1ALW, die Trägerklasse des Projektes, bereitete für die SchülerInnen anderer Klassen einen Stationenbetrieb mit unterschiedlichen Aktivitäten zum Thema „Energie" vor. Mit viel Freude und Eifer waren die SchülerInnen bei der Sache, bei der „Energie", und es war für sie eine Abwechslung, einmal von anderen SchülerInnen und nicht von LehrerInnen betreut zu werden.

Mag. Claudia Rampitsch

PRIVATSCHULEN IN ÖSTERREICH

PISA-Absturz und Reform-Debakel: Heimische Privatschulen dürfen sich über Schülerhöchstzahlen freuen. Sehen sich doch immer mehr Eltern gezwungen, für die bestmögliche Bildung ihrer Kinder zu bezahlen. Begleiten Sie uns heute in das Institut Sta. Christiana nach Frohsdorf.

Von Ingrid Altermann

Sommersonne leuchtet vom Himmel, mächtige Weiden spenden Schatten, Kinderlachen durchdringt den Park. Wir sind zu Gast im einer Schule, die 1807 unter dem Titel „Ordensgemeinschaft der Schwestern der Kindheit Jesu und Mariä unter dem Schutz der heiligen Christiana in Frankreich gegründet wurde. Nach Österreich kamen die Schwestern im August 1854 auf Einladung des im hiesigen Schloss lebenden Grafen von Chambord, der mit seiner Frau Maria Theresia, Erzherzogin von Österreich-Este, sehr sozial ausgerichtet war.

Daher fanden die Schwestern eine bereits perfekt errichtete Schule samt Kapelle vor. Später kam das Schloss in den Besitz der Bourbonen – war Kaiserin Zita immer wieder in der kleinen Gemeinde in der Nähe von Wiener Neustadt zu Gast.

Heute sind in dem ständig erweiterten Komplex ein kleiner Kindergarten, eine Volksschule, eine neue Mittelschule, Wirtschafts-Fachschulen sowie eine höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe untergebracht. 629 Kinder und Jugendliche besuchen zur Zeit die Schule, in der ein sehr amikaler Umgangston herrscht. So mischen sich etwa die zum Teil sehr jungen LehrerInnen beim Mittagessen ganz ungezwungen unter die Schüler. Wird geplaudert, gelacht.

Geradezu ins Schwärmen gerät Andrea Barta, die stellvertretende Direktorin, wenn sie über „ihre" neue Mittelschule spricht: „Das Förderkonzept geht total auf. Dank Team-Teaching können wir wirklich ganz gezielt auf jeden Einzelnen eingehen. Seine Stärken fördern – und an den Schwächen verstärkt arbeiten."

Gearbeitet wird in Frohsdorf auch „grenzüberschreitend". So steht schon seit Jahren Ungarisch verpflichtend auf dem Sprach-Stundenplan. Steht ein Nativ-Speaker aus dem nahen Sopron zur Verfügung.

Zur Verfügung stehen den Schülern auch moderne Klassen, Informatik-Säle, zwei Lehrküchen und Speiseräume – nur für den Unterricht in Küchentechnik und Servierkunde, eine Bibliothek sowie gemütliche Gruppenräume für die Nachmittagsbetreuung.

Lesen Sie nächste Woche: Leoben – die einzige Metallurgie unseres Landes

Kleines Paradies mit langer Tradition

Kaiserin Zita kam zu Besuch nach Frohsdorf, wo man die Karriere schon im Kindergarten starten – und mit einer Top-Berufsausbildung beenden kann. Schauspieler Christoph Dostal war auch hier.

Infos: Die Kleinen werden ab 2 ½ Jahren im Kindergarten, der nur am Vormittag geöffnet ist, aufgenommen. Das Schulgeld für die Volksschule beträgt 114 Euro. Für die neue Mittelschule zahlt man 117 Euro, für die berufsbildenden Schulen 142 Euro. Die Nachmittagsbetreuung kostet inklusive Mittagessen und Jause 190 Euro.
Sta. Christiana Frohsdorf, Hauptstraße 28, 2821 Lanzenkirchen, Tel: 02627/45 235

Kronenzeitung, 19.6.2011

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28 • Tel/Fax +43-[0]2627/452 35 • Direktor/Fachvorstand/Administrator -16 • Lehrerzimmer -11 • Fax -16

Frühlingssoiree. 350 Besucher kamen zur Soiree des Pädagogischen Zentrums Sta. Christiana Frohsdorf im Gemeindezentrum Lanzenkirchen. Der Abend entfürte in die Welt der Musicals. Kerstin Steinbrecher, HLW-Schülerin, schrieb kurze Szenen aus verschiedenen bekannten Musicals, die von SchülerInnen der HLW und NMS dargestellt und gesungen wurden. Höhepunkt des Abends war die Präsentation des Kindermusicals „Max und Moritz" durch VS und Kindergarten sowie SchülerInnen der HLW. Abgerundet wurde das Event durch ein exzellentes Buffet der HLW.

HLW Direktor Dr. Alexander Kucera, Nadja Irschik, Martin Moser und Volksschuldirektorin Dipl.Päd. Edith Thurner mit den Protagonisten der Volksschule und der neuen Mittelschule (v.l.n.r.).

UNSER LANZENKIRCHEN • 2/2011

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28 • Tel/Fax +43-[0]2627/452 35 • Direktor/Fachvorstand/Administrator -16 • Lehrerzimmer -11 • Fax -16

PROJEKT-PARTNER

Gelebte Kreativität

Gesundheit, Wellness und Freizeitmanagement ergänzen in den nächsten Jahren die herkömmlichen Ausbildungsschwerpunkte wie Kulturtouristik, Multi-Media und Webdesign in der HLA Sta. Christiana in Frohsdorf. Die Wirtschaft könnte davon nur profitieren.

Unternehmen des Tourismus und der Wirtschaft haben in der Kooperation mit der HLA Sta. Christiana den Vorteil des direkten Zuganges zur Sichtweise der Jugend als den Kunden von morgen. Vor allem das noch schier unbegrenzte Vermögen zur Kreativität ist ein großer Gewinn für die Projektpartner. Die Schülerinnen und Schüler wiederum gewinnen unwiederbringliche Einsichten in das „echte" Wirtschaftsleben.

Im Laufe eines Schuljahres werden die SchülerInnen in Teams an unterschiedlichen Projekten für verschiedene Unternehmen arbeiten. Die Möglichkeiten einer Partnerschaft sind sehr vielfältig. Jeder der eingangs erwähnten Bereiche vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten, die dank der Kreativität der SchülerInnen der Wirtschaft neue Impulse geben könnte.

ZUR INFO

Werbung

HLA für wirtschaftliche Berufe Sta. Christiana

In Frohsdorf wird ein breites Ausbildungsspektrum unterrichtet. Von Gesundheit und Wellness über Kulturtouristik bis zu Multimedia und Webdesign gehen die Ausbildungsschwerpunkte des traditionsreichen Hauses mit über hundertfünfzigjähriger Geschichte. Durch die Spezialisierung in den unterschiedlichen Schwerpunkten bietet sich die Schule als Projektpartner für Auftraggeber im Tourismus und in der Wirtschaft an.

Infos: 02627/45523516, office@hlwfrohsdorf.ac.at, www.hlwfrohsdorf.ac.at